

FEMINISTISCH-



Foto: unsplash.com

mit Dr. Moni Egger

VOM AUFBRECHEN – PRISKA UND PAULUS UND DIE HOFFNUNG AUF MEHR

Studientag für Frauen

Samstag, 29. Januar 2022, 9.30 – 16.00 Uhr

Haus der Begegnung, Mittelstrasse 6a, Bern

Vom Bahnhof: Bus Nr. 20 in Richtung Länggass bis
Haltestelle Mittelstrasse oder zu Fuss (10 Minuten)



Katholischer Frauenbund Bern
Kantonalverband des SKF



Katholische Kirche Region Bern
Fachstelle Kirche im Dialog

THEOLOGISCHER STUDIENTAG

Feministisch-theologischer Studientag für Frauen

9.30 Uhr Empfang, Kasse und Kaffee

10.00 Uhr Beginn des Studientages

Vom Aufbrechen – Priska und Paulus und die Hoffnung auf mehr

«Jesus von Nazareth war tot und jetzt lebt er. Und mit ihm leben wir.» Ab der Mitte des ersten Jahrhunderts verbreitete sich diese Botschaft in Windeseile rund um das Mittelmeer. Ihretwegen stellten Menschen ihr Leben komplett auf den Kopf. Ihretwegen bildeten sich neue Gruppen quer über Stände und Geschlechter hinweg. Ihretwegen wurden Grenzen von jüdisch und nicht-jüdisch neu gezogen.

Die Zeit des «Urchristentums» war geprägt von Aufbrüchen in neue Welten und vom Aufbrechen des Gewohnten. Auffällig viele Frauen waren an beidem massgeblich beteiligt. Sie wirkten als Hausvorsteherinnen und Mäzeninnen, trugen als Rednerinnen und Reisende die Botschaft weiter und bauten mit alledem am Reich Gottes. Sie standen gemeinsam mit vielen Männern an den Anfängen von dem, was sich später zum Christentum entwickelte.

Anhand der Geschichte von Priska erkunden wir diese multi-kulturelle Zeit. Erzählung und Vertiefung, Textarbeit, Hintergrundinformationen und Austausch führen durch den Tag.

Bitte Picknick mitbringen, Getränke sind vorhanden.

Bitte beachten Sie die aktuellen Corona-Richtlinien.

Anmeldung bis Montag, 24. Januar 2022, an Katholischer Frauenbund Bern: frauenbund@kathbern.ch; Tel. 031 301 49 80 (nur dienstags: 8-12/13-16 Uhr) – Tagungsbeitrag: Fr. 50.00 (für KFB-Mitglieder und Studierende Fr. 40.00)